

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 30 (1912)
Heft: 61

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2^e semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement
Redaction et Administration
au Département fédéral du commerce
Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés
Affichen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Inserionspreis: 25 Cts. die fünfzeilene Pettzeile (für das Ausland 35 Cts.)
Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 et 35 la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Wertpapiere (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Fabrikstatistik. — Metallmarkt. — Brasilianische Kaffee-Valorisation. — Ausstellungsschutz in Ungarn. — Protection aux expositions accordée par la Hongrie. — Weltausstellung Tokio 1917. — Exposition internationale à Tokio 1917. — Internationaler Postverkehr. — Service international des virements postaux. — Commerce extérieur de la France. — Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Wertpapiere — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber folgenden, vermässen, angeblich abbezählten Schuldbriefes: Fr. 6000 (ursprünglich Fr. 7000), auf Hs. Jakob Winkler, Hs. Jakob, des Zunftrichters sel. Sohn, von Theilingen-Weisslingen, zugunsten der Kantonalbank Zürich, d. d. 18. September 1874 (letzte bekannte Schuldner: Gebrüder Joh. Jakob und Heinrich Winkler, Zunfttribüters, von und in Theilingen, letzte bekannte Gläubigerin: Die Zürcher Kantonalbank), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben instande ist, aufgefordert, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes binnen Jahresfrist, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Handelsamtsblatt an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde. (W 50^a)
Pfäffikon (Kt. Zürich), den 5. März 1912.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: J. Keller.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau de Saigneclérier (district des Franches-Montagnes)
Hortlogerie. — 1912. 2. mars. La raison Joseph Cattin, fabrication d'horlogerie, aux Bois (F. o. s. du c. d. du 6 juillet 1903, n° 208, page 1069), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.
Vins et bière. — 4 mars. La raison Albt. Queloz, fils Zepi, vins et bière en gros, à Surmuron, commune de St-Brais (F. o. s. du c. d. du 24 juillet 1903, n° 294, page 1173), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Luzern — Lucerne — Lüterna

1912. 1. März. Die Firma Wwe. Meyer-Vonwyl, Hotel Furka in Luzern (S. H. A. B. Nr. 298 vom 1. Dezember 1908, pag. 2043), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichtes der Inhaberin erloschen.

1. März. Käsergenossenschaft Sandblatten mit Sitz in Rain (S. H. A. B. Nr. 139 vom 7. Juni 1911, pag. 963, und dortige Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 24. Januar 1912 wurde an Stelle des zurückgetretenen Sebastian Gassmann als Kassier in den Vorstand gewählt: Sebastian Gassmann, Sohn, von und in Hildisrieden.

1. März. Schweinezucht-Genossenschaft Entlebuch mit Sitz in Entlebuch (S. H. A. B. Nr. 214 vom 25. August 1909, pag. 1466). An der Generalversammlung vom 7. Januar 1912 wurde an Stelle von Johann Biéri, Josef Biéri, von und in Entlebuch, als Kassier gewählt.

Bazar. Schirmfabrikation. — 1. März. Karl Leonardi und Frau Marie Pirali, geb. Pedrol, beide von Barozzaro (Prov. Novara, Italien), und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma Karl Leonardi & M. Pirali in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Dezember 1911 begonnen hat. Grand-Bazar italiano, Schirmfabrikation. Baselstrasse Nr. 56.

Apparate- u. etc. Fabrik. — 1. März. Inhaber der Firma Hermann Bucher in Luzern ist Hermann Bucher, von und in Luzern. Apparatenfabrik, Fabrikation von Maschinenteilen der Kleinmechanik und Herstellung von Apparaten. Taubenhäuserstrasse 31.

2. März. Die Firma H. Meiss & Cie., Schweiz. Reiseagentur «Lloyd» in Zürich, ändert die Firma ihrer in Luzern bestehenden Zweigiederlassung (S. H. A. B. Nr. 62 vom 12. März 1907, pag. 413) infolge Firmenänderung am Hauptsitze ab in H. Meiss & Cie., Schweiz. Reiseagentur «Lloyd», Filiale Luzern. Nebst den beiden einzelunterschriftsberechtigten Firmeninhabern Hans von Meiss und Sophie von Meiss, geb. Willer, zeichnen für die Zweigiederlassung kollektiv zu zweien auch die Prokuristen des Hauptsitzes: Heinrich von Meiss, Richard Kündig und Gustav Erne; alle wohnhaft in Zürich.

4. März. Hilfskassa in Grosswangen, Bankgeschäft, Filiale Sursee, mit Hauptsitz in Grosswangen und Zweigiederlassung in Sursee (S. H. A. B. Nr. 349 vom 31. August 1905, pag. 1393). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. September 1911 wurden die Statuten dieser Aktiengesellschaft revidiert und die publizierten Tatsachen wie folgt abgeändert: Zweck der Gesellschaft ist, der landwirtschaftlichen und gewerbetreibenden Bevölkerung den Geldverkehr zu erleichtern, dem Publikum Gelegenheit zu geben, kleinere und grössere Summen Geldes gegen Verzinsung sicher anzulegen, sowie durch Kreditvermittlung gegen

möglichst billigen Zins Geld zu verschaffen und dadurch Landwirtschaft, Handel und Verkehr zu fördern. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Grundkapital beträgt nunmehr Fr. 1,000,000 und besteht aus 1000 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000, wovon die Aktien Nr. 1—500, also Fr. 500,000, voll und die Titel Nr. 501—1000, zusammen weitere Fr. 500,000 mit 20 % einbezahlt sind. Die Konstatierung der Zeichnung und Einzahlung von 20 % der Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 500,000 hat an der ordentlichen Generalversammlung vom 8. Februar 1912 stattgefunden, so dass gegenwärtig das einbezahlte Aktienkapital die Höhe von Fr. 600,000 erreicht hat. Die Organe der Gesellschaft sind nunmehr: a. Die Generalversammlung; b. der Verwaltungsrat; c. die Kreditkommission; d. die Verwaltung, und e. die Rechnungsrevisoren. An Hans Huber, von Oberkirch, in Schenkon, wird Einzelprokura für die Filiale erteilt.

Baugeschäft. — 4. März. Die Firma Luis Maechli, Baugeschäft, in Willisau (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1912, pag. 31), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Otten

1912. 2. März. Julius Buchmann, von Zürich, in Otten, und Bruno Gassmann, von und in Belfort, haben unter der Firma Photographische Gesellschaft J. Buchmann & Cie. in Otten eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister begonnen hat. Vertrieb von Ansichtspostkarten und Landschaftsfotographien. Römerstrasse Nr. 187.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1912. 1. März. Aus dem Vorstand des Vereins unter dem Namen Central-Verband Schweizerischer Zollangestellter in Basel (S. H. A. B. Nr. 95 vom 16. April 1907, pag. 658) sind Karl Thommen, Präsident, Alfred Stauffiger, Vizepräsident, und Adolf Hediger, Aktuar, ausgeschieden und somit deren Unterschriften erloschen. An deren Stelle sind gewählt worden: Gottfried Gilgen, von und in Basel, als Präsident; Jean Schrepp, von Steckborn (Thurgau), wohnhaft in Plüb (Solothurn), als Vizepräsident, und Wilhelm Schindler, von Biel (Bern), wohnhaft in Basel, als Sekretär. Diese zeichnen unter sich kollektiv zu zweien oder je einer mit dem bisherigen Kassier Jakob Känzig. Geschäftslokal nunmehr: Oettingerstrasse 158.

Hoch- und Tiefbau. — 1. März. Inhaber der Firma Otto Specht-Nardi in Basel ist Otto Specht-Nardi, von und in Basel. Baugeschäft, Tiefbau und Hochofenbau. Gundeldingerstrasse 460.

St. Gallen — St-Gall — San Galle

1912. 29. Februar. Cooperativa Italiana di Consumo in St. Fiden (bei St. Gallen), Genossenschaft mit Sitz in St. Fiden, politische Gemeinde Tablat (S. H. A. B. Nr. 312 vom 17. Dezember 1909, pag. 2079). Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Lorenzo Carocari, Präsident; Giovanni Giuseppe Donato, Sekretär; Bruno Pellicci, Battista Lanfranco und Giovanni Casoli. Carocari wohnt in Lachen-Vonwil, politische Gemeinde Straubenzell, alle übrigen in der Gemeinde Tablat. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen in kollektiver Zeichnung die beiden Vorstandsmitglieder Giovanni Giuseppe Donato und Giovanni Casoli.

Kurz- und Modewaren. — 29. Februar. Die Firma M. Rosenstiel in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 114 vom 16. Mai 1891, pag. 466) meldet als nunmehrige Natur des Geschäftes an: Kurz- und Modewaren, détail.

1. März. Die Firma Anton Metzler, Zimmermeister, Baugeschäft, in Bâlgach (S. H. A. B. Nr. 221 vom 2. August 1898, pag. 925), ist infolge Verzichtes erloschen.

Wirtschaft, Sägerei, etc. — 4. März. Jacob Müller, von Thalheim (Zürich), und Robert Bieri, von Escholzmat (Luzern), beide in Waldbach, politische Gemeinde Mogensberg, haben unter der Firma Müller & Bieri in Waldbach-Hoffeld, politische Gemeinde Mogensberg, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1912 ihren Anfang nahm. Wirtschaft, Sägerei, Holzhandlung und Fuhrhalterei.

4. März. Kartell christlich-sozialer Arbeitervereine von Gossau & Umgebung, Genossenschaft mit Sitz in Gossau (S. H. A. B. Nr. 32 vom 6. Februar 1911, pag. 191). Die Kommission besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Christian Tinner, Präsident; Meinrad Keller, Aktuar; Michael Bless, Kassier; Albert Elser, Vizepräsident; Johann Halmel, Alois Schönenberger, Alfonso Sovilla, August Batmann und Johann Isenrich; alle in der politischen Gemeinde Gossau wohnhaft.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1912. 1. März. Der Vorstand der Viehzuchtgenossenschaft Rabius in Rabius (S. H. A. B. Nr. 59 vom 3. März 1910, pag. 398, und Hinweisung) setzt sich gegenwärtig folgendermassen zusammen: Präsident: Stanislaus Caplazi; Aktuar: Alois Berther, und Kassier: Plazi Lombriker; alle in Rabius.

Wirtschaft, Lebensmittel, etc. — 2. März. Die Firma Fratelli Pianto in Samaden, Wirtschaft, Kolonialwaren, Merceriwaren, Wein- und Brandweinhandlung (S. H. A. B. Nr. 467 vom 12. Dezember 1904, pag. 1865), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Domenico Pianto, Nachfolger von Fratelli Pianto» in Samaden.

Inhaber der Firma Domenico Pianto, Nachfolger von Fratelli Pianto in Samaden ist Domenico Pianto, von Villa di Tirano, wohnhaft in Samaden. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fratelli Pianto» in Samaden. Wirtschaft und Gasthaus zum Weissen Kreuz mit Lebensmittelmagazin und Stallungen.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Baden

Kolonialwaren, etc. — 1912. 2. März. Die Firma J. Seiler, Kolonialwaren und Landesprodukte, in Wettingen (S. H. A. B. 1911, pag. 1556), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

2. März. Unter der Firma Portland-Cement-Werk Würenlingen-Siggenthal A. G. hat sich mit dem Sitz in Würenlingen eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Betrieb eines Portland-Zementwerkes in der Gemeinde Würenlingen bezweckt. Die Statuten sind am 24. Februar 1912 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital ist festgesetzt auf Fr. 1,500,000. Davon sind aber zurzeit nur achthunderttausend Franken (Fr. 800,000) emittiert, eingeteilt in achthundert auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen nötigenfalls im Schweiz. Handelsamtsblatt, im übrigen durch Chargé-Zustellungen. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates und die beiden Direktoren aus und zwar so, dass jeder einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Präsident des Verwaltungsrates ist Heinrich Egg-Steiner, Fabrikant, von Zürich, in Zofingen; Vizepräsident des Verwaltungsrates ist Hermann Stuber, Fabrikant, von Seedorf, in Schöpfen (Kt. Bern). Direktoren sind: Heinrich Egg-Steiner, Fabrikant, von Zürich, in Zofingen, und Heinrich Bircher-Steiner, Fabrikant, von Küttigen, in Erlinsbach. Das Geschäftslokal der Gesellschaft befindet sich in der Fabrik zu Würenlingen-Siggenthal.

Bezirk Kuhn

2. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Bank in Menziken mit Sitz in Menziken (S. H. A. B. 1910, pag. 735) hat in ihren Generalversammlungen vom 5. Juni 1911 und 12. Februar 1912 das Grundkapital auf den Betrag von einer Million Franken (Fr. 1,000,000) erhöht. Dasselbe ist nun eingeteilt in 5000 auf den Inhaber lautende vollbezahlte Aktien von je Fr. 200.

Elektrizitäts-Abgabe. — 2. März. Rudolf Baur-Baur, Zigarrenfabrikant, Emil Gloor-Baumann, Zigarrenfabrikant, Wilhelm Graf, Strohwarenfabrikant, und Jakob Graf, Zigarrenfabrikant, alle von und in Leutwil, haben unter der Firma Baur, Gloor, W. & J. Graf in Leutwil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1912 ihren Anfang nahm. Je zwei Gesellschafter zeichnen kollektiv im Namen der Gesellschaft. Einführung elektrischer Energie für Licht, Kraft und andere technische Zwecke in der Gemeinde.

Bezirk Zurzach

4. März. Unter der Firma Genossenschaft Badgut Fisibach hat sich mit dem Sitze in Fisibach eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke der Erwerbung, des Betriebes und der Verwertung des Badgutes und der dazu gehörigen Liegenschaften in der Gemeinde Fisibach. Die Statuten sind am 25. Januar 1912 festgestellt worden. Genossenschafter kann jede volljährige Person werden, welche mindestens einen Anteilsschein erwirbt und welche vom Vorstand durch einstimmigen Beschluss aufgenommen wird. Der Austritt steht den Genossenschaftern jederzeit frei. Ausretende Genossenschafter haben keinen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Im Falle des Todes eines Genossenschafters sind seine Erben berechtigt, unter Anzeige an den Vorstand, in die Rechte des Verstorbenen einzutreten. Das Genossenschaftskapital ist auf Fr. 20,000 im Maximum festgesetzt, eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Anteilsscheine von je Fr. 100. Der Reingewinn wird auf Grundlage einer vom Vorstände in geschäftsmässiger Weise erstellten und an der Generalversammlung genehmigten Jahresbetriebsrechnung und Bilanz berechnet. Der Reingewinn und das Liquidationsergebnis werden nach Massgabe der Anteilsscheine verteilt. Soweit in den vorstehenden Bestimmungen nichts anderes festgesetzt ist, gelten die Vorschriften des Obligationenrechtes. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und der Verwalter. Der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen dessen Mitglieder je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident ist Johannes Beringer, a. Stadtmann, von und in Zürich; Vizepräsident ist Dr. Hermann Guggenheim, von und in Zürich; Aktuar ist Heinrich Kern, a. Regierungsrat, von Bülach, in Zürich. Das Geschäftslokal befindet sich im Badgut Fisibach.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1912. 15. Februar. Unter der Firma Käseereigesellschaft Wittenwil mit Sitz in Wittenwil besteht auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft, welche die bestmögliche Verwertung der Milch bezweckt. Die Statuten datieren vom 13. Januar 1912. Mitglied der Genossenschaft ist, wer bei der Gründung beigetreten ist und die Statuten unterzeichnet hat. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt durch Beschluss der Genossenschaft, welche auch das Eintrittsgeld bestimmt. Die Mitgliedschaft erlischt nicht bei Tod, sondern der Rechtsnachfolger im Liegenschaftsbesitz, Erbe, Käufer oder Pächter, tritt in die gleichen Rechte und Pflichten ein. Der Austritt kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres (30. April) erfolgen, nach vorausgegangenem sechsmonatlicher, schriftlicher Kündigung beim Präsidenten. Der Ausretende verliert jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen und hat überdies eine Austrittstaxe von Fr. 100 und für jeden übernommenen Anteil eine Zuschlagstaxe von Fr. 40 zu entrichten. Bei Verkauf der Liegenschaft ist kein Austrittsgeld zu zahlen. Die Genossenschaftsversammlung beschliesst jeweils beim Milchverkauf die Festsetzung des Hüttenzinses, die Verzinsung und Amortisation der Passiven. Nichtmitglieder bezahlen ½ Rappen per Liter des gelieferten Milchquantums an die Genossenschaftskasse. Die Mitglieder sind verpflichtet, sämtliche entbehrliche Milch in die Käserei zu liefern; Nichtbeachtung wird mit einer Bussse geahndet, deren Höhe die Genossenschaft festsetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch nach Massgabe ihrer Anteile, deren 175 bestehen, von denen jeder einen gleichen, verhältnismässigen Anteil am jeweiligen Gesellschaftsvermögen darstellt. Die Einladungen erfolgen durch den Weibel und die Bekanntmachungen durch die Presse. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, eine aus 5 Mitgliedern bestehende Kommission und die Rechnungsrevisoren. Die Kommission vertritt die Genossenschaft nach aussen, namens derselben führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Die Kommission (Vorstand) besteht aus: Heinrich Ammann, in Wittenwil, Präsident; Jakob Büchi, in Scheuer, Vizepräsident und Aktuar; Ulrich Horber, in Wittenwil, Kassier; Ulrich Höppli, in Weiern, und Ulrich Ammann, Beisitzer, in und sämtliche von Wittenwil.

1. März. Unter der Firma Käseereigesellschaft Gabris mit Sitz in Gabris, Gemeinde Heiligkreuz, besteht auf unbestimmte

Dauer eine Genossenschaft, welche die möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch des Viehstandes der Mitglieder bezweckt, sei es durch den Verkauf an einen Uebernehmer oder durch den Betrieb einer Käserei. Die Statuten sind am 13. Oktober 1903 festgestellt und am 23. Mai 1911 revidiert worden. Mitglieder der Genossenschaft sind diejenigen, die bei der Gründung beigetreten sind und die Genossenschaftsstatuten unterzeichnet haben. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Mehrheitsbeschluss der Generalversammlung auf Grund eines Aufnahmegesuches und Entrichtung einer Eintrittstaxe, die sich jeweils nach dem Vermögensbestande der Genossenschaft richtet und von der Generalversammlung bestimmt wird. Die Erben verstorbener Mitglieder und Nachfolger im Liegenschaftsbesitz treten in die Rechte und Pflichten derselben ein. Bei Änderungen im Liegenschaftsbesitz sind die Mitglieder verpflichtet, ihren Nachfolgern den Beitritt zur Genossenschaft zur Vortragsbedingung zu machen und von den Genossenschaftsstatuten Kenntnis zu geben. Der Austritt kann nach vorausgegangenem sechsmonatlicher Kündigung nur auf Ende eines Jahres festsetzen. Jeder ausretende Genossenschafter hat eine im Verhältnis der gezeichneten Küberzahl berechnete Austrittsgebühr zu entrichten, deren Höhe die Generalversammlung festsetzt. Den Statuten zuwiderhandelnde Mitglieder und solche, die die Genossenschaftsinteressen gefährden, können durch die Generalversammlung ausgeschlossen werden. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf ein allfälliges vorhandenes Genossenschaftsvermögen. Der von den Mitgliedern zu leistende Jahresbeitrag wird durch die Generalversammlung festgesetzt und im Verhältnis des gelieferten Milchquantums berechnet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Publikation in Tagesblättern und die Einladungen durch den Weibel. Genossenschafter, welche sich der Milchlieferung ein halbes Jahr gänzlich enthalten, haben von jeder gezeichneten Kuh Fr. 5 in die Genossenschaftskasse zu entrichten. Ein bei Auflösung und Liquidation der Genossenschaft allfälliger ergebender Gewinn oder Verlust wird im Verhältnis der gezeichneten Küberzahl verteilt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein aus 5 Mitgliedern bestehender Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führt der Präsident mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Dem Vorstände gehören an: Jakob Müller, von Heiligkreuz, in Gabris, Präsident; Konrad Herzer, von Wuppenau, in Rudenwil, Aktuar; Konrad Hugentobler, von Wuppenau, in Rudenwil; Johann Künzli, von Gossau, in Oberheimen, und Josef Haag, von Göttinghofen, in Oberheimen, Beisitzer.

Milch- und Schweinehandel. — 1. März. Die Firma Hans Brühlmann, Milch- und Schweinehandel, in Schönenberg (S. H. A. B. Nr. 231 vom 15. September 1908, pag. 1606), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Färberei, Türkischbrotdruckerei, etc. — 1. März. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Sulzer & Co. in Aadorf (S. H. A. B. Nr. 5 vom 12. Januar 1888, pag. 35; Nr. 92 vom 13. April 1894, pag. 374, und Nr. 285 vom 13. Oktober 1896, pag. 4172) ist Heinrich Sulzer ausgetreten und dessen Unterschrift erloschen.

2. März. Unter der Firma Metzgermeistergenossenschaft Sulgen & Umgebung mit Sitz in Sulgen hat sich auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die Förderung der Berufsinteressen im allgemeinen und den gemeinsamen Ein- und Verkauf von ausländischem Schlachtvieh. Die Statuten datieren vom 3. Oktober 1911. Mitglied kann jeder Metzgermeister des Verbandes Schweizerischer Metzgermeister werden durch Erwerbung eines Anteilscheines von Fr. 100, der auf den Namen lautet und nur mit Einwilligung der Kommission übertragbar ist. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Tod, Aufgabe des Geschäftes und durch Ausschluss. Die Mitgliedschaft ist unkündbar bis 1. Januar 1920; nachher kann dieselbe auf 6 Monate gekündigt werden, gegen Bezahlung eines Austrittsgeldes, dessen Höhe die Genossenschaft festsetzt. Bei Verkauf des Geschäftes oder Tod des Inhabers tritt der Rechtsnachfolger in die gleichen Rechte und Pflichten des Vorgängers ein. Mitglieder, welche die genossenschaftlichen Pflichten nicht erfüllen oder den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln, können ausgeschlossen werden. Der Ausschluss zieht die sofortige Einstellung der geschäftlichen Verbindungen mit dem betreffenden Mitgliede nach sich. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder, sowie solche Genossenschafter, die ohne Rechtsnachfolger ausscheiden, verlieren den Anspruch am Genossenschaftsvermögen und erhalten allein ihren Anteilsschein zu dem von der Genossenschaft bestimmten Kurswert ausbezahlt. Haben ausgeschlossene Mitglieder der Genossenschaft Schaden zugefügt, so kann der Anteilsschein als Haftung zurückbehalten werden. Ueber die Verwendung eines allfälligen Reingewinnes entscheidet die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Genossenschaftsorgan «Schweiz. Metzgerzeitung» in Zürich. Bei Auflösung und Liquidation der Genossenschaft wird ein allfälliges Vermögen oder Defizit gleichmässig unter die Mitglieder verteilt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, eine aus 5 Mitgliedern bestehende Kommission und die Rechnungsrevisoren. Die Kommission vertritt die Genossenschaft nach aussen, namens derselben führen der Präsident, der Aktuar und der Kassier kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Kommission (Vorstand) besteht aus: Jakob Hablützel, von Wilchingen, in Sulgen, Präsident; Conrad Eggmann, von Egnach, in Weinfelden, Aktuar; Erwin Hüssi, von Salenwil, in Sulgen, Kassier; Conrad Nuler, von Mühlebach, in Berg, und Adolf Dünner, von Dünnershaus, in Weinfelden, Beisitzer.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

Legnami. — 1912. 4 febbraio/4 marzo. La ditta collettiva N. Forni, A. Cattaneo, F. Pedrini e Inge Vella, Segheria del Gottardo, con sede in Faido, sono Natale Forni, fu Zaccaria, di Pollegio, domiciliato a Faido; Angelo Cattaneo, fu Luigi, di Faido, suo domicilio; Ferdinando Pedrini, fu Ferdinando, di Osco, domiciliato in Faido, e ingegnere Giuseppe Vella, fu Carlo, di Bedretto, domiciliato a Faido. Industria legnami. Ditta incominciata col 1° gennaio 1912. Firmano per la ditta Inge Vella e Natalino Forni separatamente, oppure congiuntamente gli altri due.

Lavorazione del legno. — 4 marzo. La ditta collettiva Pfai e Mottini, in Airole, lavorazione meccanica del legno, ecc. (F. u. s. di c. del 9 marzo 1910, n° 60, pag. 405), viene cancellata per consenso reciproco dei soci.

Ufficio di Lugano

Tripperia e budella. — 4 marzo. (Luigi Nasoni, di Alessandro, di Milano, e Carlo Braga, di Pietro, di Milano, entrambi domi-

ciliati a Lugano, hanno costituito una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale Nasoni Luigi & Co, con sede in Lugano, incominciata il 1° marzo corrente. Tripperia e commercio in budella. La società è vincolata di fronte ai terzi, solamente colla firma collettiva di entrambi i soci.

Waadt — Vaud — Val

Bureau de Cossonay

Ferblanterie, fourneaux. — 1912. 4 mars. La raison Auguste Perreten, ferblanterie, lampisterie et fabrique de fourneaux, à Cossonay (F. o. s. du c. du 15 janvier 1891, n° 9, page 34), est radiée ensuite de renonciation du titulaire et de remise de la suite des affaires à la nouvelle raison «P. Tondetta», à Cossonay.

Ferblanterie, appareillage. — 4 mars. La raison P. Tondetta, à Cossonay, est Pierre, fils de Jean Tondetta, de Schieranco (province de Novare, Italie), domicilié à Cossonay. Ferblanterie et appareillage. Cette raison reprend la suite des affaires de la raison «Auguste Perreten», à Cossonay.

Bureau de Nyon

Cafetier. — 4 mars. Le chef de la maison Louis Barbey, à Nyon, est Louis-Alexandre Barbey, de Chexbres, domicilié à Nyon. Exploitation du Café de l'Ange.

Bureau de Vevey

Épicerie, etc. — 1er mars. La raison J. B. André, épicerie, tabacs et cigares, à Vevey (F. o. s. du c. des 20 novembre 1886, n° 105, page 739; 25 avril 1896, n° 118, page 487; 15 avril 1905, n° 162, page 647), est radiée ensuite de remise de commerce.

Épicerie, etc. — 1er mars. Le chef de la maison Emma Rava-Dell'Oro, à Vevey, est Emma, fille de Jean Dell'Oro, femme de Joseph Rava, de Domodossola, domiciliée à Vevey. Épicerie, cigares et tabacs. Place du Marché et Rue du Torrent n° 1. Cette maison a repris la suite des affaires de la maison «J. B. André», à Vevey.

Articles de ménage, etc. — 1er mars. La société en nom collectif Bertholet & Co, articles de ménage, branche aluminium et confectionnerie, à Montreux, commune des Planches (F. o. s. du c. du 22 novembre 1911, n° 288, page 1940), est radiée ensuite de remise de commerce à la maison «Yeuve Bertholet», à Montreux, les Planches. La liquidation est terminée. La raison «Bertholet & Co» est radiée.

2 mars. Les raisons suivantes sont radiées ensuite de faillite des titulaires:

Charpente. — Eug. Savoy, à La Tour-de-Peilz, entreprise de charpente (F. o. s. du c. du 17 juillet 1903, n° 284, page 1133).

Épicerie, etc. etc. — C. Tzaut-Serex, à Clarens, épicerie, denrées coloniales, toilerie, cristallerie, vaisselle, etc. (F. o. s. du c. du 22 mai 1895, n° 136, page 576).

Bazar. — 2 mars. La raison Bloch-Brunschwig, objets d'art, articles de bazar, sous l'enseigne «Edelweiss», à Montreux (F. o. s. du c. du 17 septembre 1895, n° 231, page 964), est radiée ensuite de remise de commerce à la maison «H. Vogt», à Montreux.

Coutellerie, objets d'art. — 2 mars. Le chef de la maison H. Vogt, à Montreux, commune des Planches, est Henri, fils de Henri Vogt, de Frenkendorf (Baie-Campagne), domicilié à Montreux, Le Châtelard. Objets d'art, coutellerie. Avenue du Kursaal n° 17, à Montreux, Les Planches, à l'enseigne «Edelweiss».

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Maçonnerie. — 1912. 2 mars. Le chef de la maison Fritz Gygi, à Bevaix, est Fritz Gygi, de Kappelen (Berne) et Bevaix, domicilié à Bevaix. Entreprise de maçonnerie et cimentage.

Genève — Genève — Ginevra

Papiers peints, etc. — 1912. 2 mars. La société en commandite Jules Denys et C^{ie}, commerce de papiers peints, glaces et encadrements, à Genève (F. o. s. du c. du 3 décembre 1910, page 2056), est déclarée dissoute dès le 15 novembre 1911. L'actif et le passif restant à la charge de l'associé Jules-Louis Denys, cette société est en conséquence radiée. La procuration conférée à John-Emile Buttica est éteinte.

Papiers peints, etc. — 2 mars. Jules-Louis Denys, soit Denys, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex, et Auguste Rutsch, de Schlieren (Zürich), domicilié à Genève, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale Denys et Rutsch, une société en nom collectif, qui a commencé le 1er février 1912. Commerce de papiers peints, linoléums et tous articles s'y rattachant. 6, Cours de Rive.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 30833. — 26. Februar 1912, 10 Uhr.

V. Zoller, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Klammern für harte Bedachung.

FIX

Nr. 30834. — 1er mars 1912, 8 h.

J. Lippetz et C^{ie}, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Montres, parties de montres et autres articles d'horlogerie.

„LE VRAI“

Nr. 30835. — 1. März 1912, 8 Uhr.

The Gum Tragasol Supply C^{ie}, Limited, Fabrikation und Handel,
Hooton (Chester, Grossbritannien).

Rohe und teilweise verarbeitete pflanzliche, tierische
und mineralische Stoffe für Fabrikationszwecke.

CUTILOID

Nr. 30836. — 1. März 1912, 8 Uhr.

The Gum Tragasol Supply C^{ie}, Limited, Fabrikation und Handel,
Hooton (Chester, Grossbritannien).

Rohe und teilweise verarbeitete pflanzliche, tierische
und mineralische Stoffe für Fabrikationszwecke.

TRAGASOL

Nr. 30837. — 2 mars 1912, 8 h.

Rodolphe Uhlmann, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

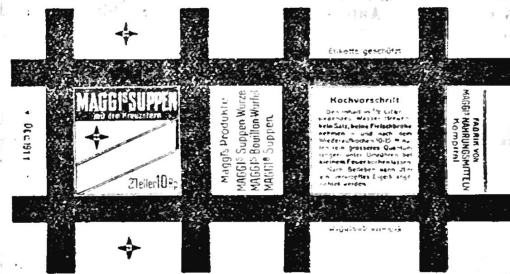
Montres, parties de montres et étuis.



Nr. 30838. — 2. März 1912, 8 Uhr.

Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln,
Kempttal-Lindau (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel sowie Reklameartikel.



Radiation

Nr. 30397. — Em. & Ed. Aaron, Paris. — Radiée le 4 mars 1912, à la demande des titulaires.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Fabrikstatistik

Die letzte amtliche «Fabrikstatistik» war diejenige des Jahres 1901. Seither unterlieh eine neue Erhebung im Hinblick auf die eidgenössische Betriebszählung des Jahres 1905, die allerdings mit der Fabrikstatistik direkt nicht vergleichbar ist und sie daher nicht ersetzt. Am 5. Juni fand auf Anordnung des eidg. Industriesdepartements durch die Fabrikinspektoren eine neue Zählung statt, deren vorläufige Hauptergebnisse nachstehend wiedergegeben werden.

Industriezweige	Zahl der Fabriken		Zahl der Arbeiter				Total	
	14—18 Jahre		Über 18 Jahre		Total		Total	
	männl.	weiblich	männl.	weiblich	männl.	weiblich		
Baumwollindustrie	326	1,675	3,726	9,943	14,206	11,618	17,932	29,550
Seidenindustrie	215	1,048	4,639	6,687	19,163	7,735	23,802	31,537
Wollindustrie	67	306	680	1,886	2,445	2,190	3,135	5,325
Leinenindustrie	24	58	84	382	483	440	567	1,007
Stückerei	866	2,243	5,837	9,541	11,485	11,784	16,822	28,606
Uebrig. Textilindustrie	112	260	578	1,257	2,055	1,517	2,633	4,150
Bekleidung und Ausrüstung	660	1,446	4,352	7,343	11,709	8,789	16,061	24,860
Nahrungs- und Genussmittel	694	1,143	2,598	12,297	10,006	13,440	12,604	26,044
Chemische Industrie	198	496	454	6,472	1,271	6,967	1,725	8,692
Zentralanlagen für Kraft-, Gas- und Wasserlieferung	263	54	1	4,200	—	4,254	1	4,255
Papierfabrikation und graphische Gewerbe	625	1,795	1,367	11,432	3,563	13,227	4,930	18,157
Holzbearbeitung	1,268	1,492	82	21,841	350	23,333	432	23,765
Metalbearbeitung	623	2,714	285	19,151	1,175	21,865	1,460	23,325
Maschinen, Apparate und Instrumente	640	4,671	334	40,642	788	45,313	1,122	46,435
Bijouterie, Uhrenmacherei	856	2,131	2,848	19,314	10,690	21,445	13,538	34,983
Industrien der Erden und Steine	441	1,939	311	15,221	689	17,160	1,000	18,160
Total	7,846	23,469	27,686	187,608	90,078	211,077	117,764	328,841

— Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M. vom 4. März.)

Kupfer. Europäische Statistik: Die Chili-Charters für die letzte Februar-Hälfte betrugen laut Kabelavis 1500 tons, einschliesslich 575 tons, die direkt nach Amerika verschifft wurden. Die Zufuhren für die gleiche Periode hielten sich auf 26,473 tons, denen 28,374 tons Ablieferungen gegenüberstehen. Der sichtbare Vorrat hat demnach um 1631 tons abgenommen, und beläuft sich nunmehr auf 51,507 tons; am 15. Febr.

*) Die Summe dieser Kolonne ist grösser als die darunter als Total angegebene richtige Zahl wegen der Zerteilung einzelner Etablissements nach Industriezweigen.

war er 53,138 tons. Die Vorräte in Rotterdam und Hamburg werden mit 11,500 tons angenommen, was eine Abnahme von 1900 tons bedeutet. Nachstehend vergleichende Ziffern:

	29. Febr. 1912	15. Febr. 1912	28. Febr. 1911
Total-Vorräte in England und Frankreich	48,032	44,688	72,887
do. schwimmend von Chile und Australien	8,475	8,450	9,500
Total sichtbarer Vorrat	51,507	53,138	82,387
Vorräte in Hamburg und Rotterdam, geschätzt auf	11,500	12,700	18,600

Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore für die per 1. März endigende Woche wurden mit 5813 tons gekabelt und für den Monat Februar mit 34,643 tons.

Die vorstehende Statistik darf als sehr günstig angesehen werden und gibt von neuem einen Beweis für den ausserordentlich starken Verbrauch. Auch ist zu erwarten, dass die nächste amerikanische Statistik neuerdings eine Abnahme der amerikanischen Vorräte zeigen wird, denn die Verschiffungsziffern, die bereits bekannt sind, sind ausserordentlich gross.

Am wichtigsten für die Beurteilung des Marktes ist aber, dass allem Anschein nach der amerikanische Konsum sich veranlasst gesehen hat, bei den jetzigen Preisen stärker zu kaufen als seit längerer Zeit, und wir glauben in der Annahme nicht fehl zu gehen, dass die Grossproduzenten heute für die nächsten Monate bereits solche starke Verbindlichkeiten eingegangen sind, dass sie bei neu eintretendem grösserem Bedarf gar nicht anders handeln können, als ihre Preise sukzessive zu erhöhen. Der einzige ungünstige Faktor, den wir für Kupfer augenblicklich sehen, ist der Ausbruch des englischen Kohlenstreiks. Andererseits ist es ein Zeichen für die Stärke des Marktes, dass dieses Ereignis auf die Preisgestaltung bis jetzt keinerlei Einfluss ausüben konnte. Standardkupfer schloss fest £ 64.12.6 bis £ 64.15 Kasse und £ 65.8.9 dreimonatlich.

Es notieren: Tough £ 68.5 bis £ 68.15 = 2½%; Best Selected £ 68.5 bis £ 68.15 = 2½%; Elektrotrot £ 67.40 bis £ 67.15 netto; Bleche für Indien £ 77.

Zinn. Die Preise sind im Laufe der Woche erheblich zurückgegangen, der Londoner Markt schloss £ 192.10 bis £ 193 Kasse und £ 189.5 dreimonatlich, nachdem die Preise vorübergehend auf £ 191.10 gesunken waren.

Blei. Die Knappheit hält an, und falls der Kohlenstreik längere Zeit dauern sollte, könnte dies für den Gang des Marktes von besonderer Bedeutung sein, insofern als die Verschiffungen von Spanien und Amerika eingestellt werden müssten. Schon jetzt liegen uns Kabelberichte vor, dass amerikanische Dampferlinien sich weigern, nach englischen Häfen zu gehen, weil sie keine Kohlen bei Ankunft in den Häfen vorzufinden befürchten.

Die Nachfrage ist regelmässig, die Preise sind unverändert geblieben. London notiert £ 15.15 für fremdes und £ 15.17.6 bis £ 16.2.6 für englisches Blei.

Zink. Das Geschäft ist ruhig, die Preise sind unverändert. Aluminium M. 125 bis M. 130. Antimon £ 28 bis £ 28.10. Silber 27½/16 d prompt und 26½/16 d auf Lieferung.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 25. Februar bis 2. März 1912

Kupfer	Elektro	Best Selected	Zinn	Blei	Zink	Aluminium	Silber
£	£	£	£	£	£	£	£
Kasse	3 mtl.	netto	Kasse	3 mtl.	netto	Kasse	3 mtl.
I. 63½/16	64½/16	195	191½/16	15½/16	16½/16	26½/16	27½/16
II. 64½/16	65½/16	196	192½/16	15½/16	16½/16	26½/16	27½/16
III. 64½/16	65½/16	196	191½/16	15½/16	16½/16	26½/16	27½/16
27. Februar:							
I. 64½/16	64½/16	195½/16	191½/16	15½/16	16½/16	26½/16	27½/16
II. 64½/16	64½/16	67½/16	195½/16	191½/16	15½/16	16½/16	26½/16
III. 64½/16	65	196	191½/16	15½/16	16½/16	26½/16	27½/16
28. Februar:							
I. 64½/16	65½/16	195	191½/16	15½/16	16½/16	26½/16	27½/16
II. 64½/16	65½/16	67½/16	194½/16	190½/16	15½/16	16½/16	26½/16
III. 64½/16	65½/16	194½/16	190½/16	15½/16	16½/16	26½/16	27½/16
29. Februar:							
I. 64½/16	64½/16	192½/16	188½/16	15½/16	16½/16	26½/16	27½/16
II. 63½/16	64½/16	191½/16	187½/16	15½/16	16½/16	26½/16	27½/16
III. 64½/16	64½/16	192½/16	187½/16	15½/16	16½/16	26½/16	27½/16
1. März:							
I. 64½/16	65½/16	193½/16	189½/16	15½/16	16½/16	26½/16	27½/16
II. 64½/16	65½/16	67½/16	192½/16	189½/16	15½/16	16½/16	26½/16
III. 64½/16	65½/16	192½/16	189½/16	15½/16	16½/16	26½/16	27½/16

I. = Börsenbeginn, II. = 1. Börsenschluss, III. = 2. Börsenschluss.

— Brasilianische Kaffee-Valorisation. Im Märzheft des „Tropenpflanzer“ gibt Moritz Schanz einen Überblick über den Fortgang der brasilianischen Kaffeevalorisation. Er weist darauf hin, dass dieses Riesengeschäft bis jetzt zwar glücklich verlaufen sei, dass aber das schliessliche Ergebnis heute noch nicht beurteilt werden könne und ganz von den unberechenbaren Ernteträgissen der nächsten Jahre abhängen. Der Bestand von 6,8 Millionen Sack Regierungskaffee zu Anfang des Jahres 1910 wurde durch Verkäufe auf 6,3 Millionen Sack reduziert, und davon waren im April 1911 weitere 1,2 Millionen Sack auf der Basis von ungefähr Fr. 75 für Havre good average veraussert worden, so dass man in das Jahr 1912 mit einem Bestand von 5,1 Millionen Sack eintrat.

Die nach Lage des Marktes jeweilig zum Verkauf kommenden Quantitäten werden alljährlich im Januar durch das mit der Verwaltung des verpfändeten Regierungskaffees betraute Komitee festgesetzt, und der demgemäss Ende Januar 1912 in London zusammengetretene Ausschuss hat bestimmt, in diesem Jahre 700,000 Sack abzugeben, davon 400,000 Sack in New-York und 300,000 Sack in Europa. Weiter wurde beschlossen, die dann noch verbleibenden etwa 4,4 Millionen Sack Regierungskaffee in Zukunft sämtlich entweder auf Grund privater Abmachungen in New-York oder durch Ausbeut in Europa auf den Markt zu bringen.

Im Einklang mit diesem Beschluss sind, noch am gleichen Tage in New-York 400,000 Sack Kaffee zum Preise von 15 Cents für Standard Nr. 4 nach den Usancen der New-Yorker Kaffeebörse verkauft worden, und 300,000 Sack wurden in Europa an folgenden Märkten ausbezogen: 120,000 Sack in Havre und Marseille, 100,000 Sack in Hamburg und Bremen, 40,000 Sack in Antwerpen, 30,000 Sack in Rotterdam und 10,000 Sack in Triest. Die für Mengen von 10,000 Sack einzureichenden Gebote sollten bis zum 12. Februar an die Firma Schroeder & Co., in London gerichtet werden, welcher es freistand, Gebote für die ganze Menge oder für einen Teil anzunehmen. Da sofort ein festes Angebot für den ganzen Posten von 300,000 Sack zum Preise von Fr. 83 für good average Havre-Typ einging, wurde dieses angenommen.

Da die in New-York befindlich gewesenen Vorräte von Regierungskaffee vollständig ausverkauft sind, so wurden im Interesse einer künst-

lichen Hochhaltung der Kaffeepreise von dem in Europa lagernden Regierungskaffee 200,000 Sack aus den Speichern von Antwerpen und 100,000 Sack von Havre nach New-York verschifft.

Im Jahre 1912 sollen weitere Verkäufe von Regierungskaffee nicht stattfinden.

Um zu zeigen, welche Preisschwankungen seit der Valorisation eintreten, gibt Schanz die Hamburger Notierungen für good average Santos-Kaffee, welche im Jahre 1908 zwischen 27 und 33¼ Pfennigen, 1909 zwischen 31 und 37½ Pf., 1910 zwischen 33½ und 58½ Pf. und 1911 zwischen 51½ und 71½ Pf. schwankten bei Erträgen der gesamten Brasiliennte von 1906/07 20 Mill. Sack, 1907/08 10, 1908/9 12,9, 1909/10 15,3, 1910/11 11 und 1911/12 14 Mill. Sack und einem Weltvorrat an Kaffee von 13½ Millionen Sack zu Anfang des Jahres 1912.

Als Resultat der Valorisation stellt er fest, dass der Verbraucher von Kaffee mehr als den doppelten Preis anlegen musste als im Jahre 1908.

— Ausstellungsschutz in Ungarn. Laut Mitteilung des ungarischen Patentamtes ist im Jahre 1911 ein ungarisches Gesetz über den zeitweiligen Schutz patentierbarer Erfindungen, gewerblicher Modelle und von Fabrikmarken an Ausstellungen, sowie ein zugehöriges Reglement erlassen worden. Exemplare der beiden Erlasse in deutscher und in französischer Sprache können beim ungarischen Patentamt in Budapest bezogen werden.

— Weltausstellung Tokio 1917. Laut einer Mitteilung der japanischen Gesandtschaft in Wien, findet die für 1917 projektierte Weltausstellung in Tokio nicht statt.

Internationaler Postgiroverkehr

Uebersetzungskurse vom 8. März an bis auf weiteres

Deutschland	Fr. 123.80 für 100 Mark
Oesterreich	104.95 „ 100 Kronen
Ungarn	104.95 „ 100 „
Belgien	99.90 „ 100 Franken
Grossbritannien und Irland	25.30 „ 1 Pfund Sterling

Commerce extérieur de la France

(Janvier.)

Mouvement par nature de marchandises.

	Importations en France	Exportations de France
	Par 1000 francs	Par 1000 francs
	1912	1911
Objets d'alimentation	118,180	160,655
Objets fabriqués	102,055	94,280
Matières p. l'industrie	403,268	380,988
Colis postaux	—	—
Totaux	623,503	645,932

Mouvement par pays.

	Importations en France	Exportations de France
	Par 1000 francs	Par 1000 francs
	1912	1911
Russie	29,534	34,928
Angleterre	87,338	73,087
Allemagne	65,003	73,657
Belgique	34,222	32,616
Suisse	8,848	7,968
Italie	13,406	16,524
Espagne	16,406	18,263
Autriche-Hongrie	6,491	5,826
Turquie	5,439	5,222
Etats-Unis	91,391	74,196
Bresil	9,998	15,655
République Argentine	30,121	38,585
Algérie	31,456	31,709
Autres pays	187,850	217,696

Protection aux expositions accordée par la Hongrie. Selon communication de l'office hongrois des brevets, une loi hongroise avec le règlement d'exécution y relatif a été promulguée en 1911 sur la protection temporaire des inventions brevetables, des modèles industriels et des marques de fabrique aux expositions. Des exemplaires, en langue allemande et en langue française, de la dite loi et du règlement d'exécution sont délivrés par l'office hongrois des brevets, à Budapest.

— Exposition internationale à Tokio 1917. A teneur d'une communication de la légation du Japon à Vienne, l'exposition internationale projetée pour l'an 1917 à Tokio n'aura pas lieu.

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 8 mars jusqu'à nouvel avis

Allemagne	Fr. 123.80 pour 100 marks
Autriche	104.95 „ 100 couronnes
Hongrie	104.95 „ 100 „
Belgique	99.90 „ 100 francs
Grande-Bretagne et Irlande	25.30 „ 1 livre sterling

Postscheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Aktiven	Februar 1912	Fevrier 1911	Passiven	Fr. Cts.
Bare Auszahlungen		Guth. d. Rechnungsinhab.		
Paiements en espèces		am Ende des Vormonats		
a. durch Schuttbureaux	48,794,085	38,383,998	Avoir d. titul. de comptes	29,175,681
par les bur. de chèques	21,193,998	17,961,578	à la fin du mois précédent	23,505,596
b. durch Poststellen	17,961,578		Bare Einzahlungen	66,587,876
par les offices de poste	123,942,752		Virements en espèces	53,982,750
Lastschriften im internen Giroverkehr	90,904,968		Gutschriften im internen Giroverkehr	123,942,752
Virements au débit (service intérieur)	90,904,968		Virements au crédit (service interne)	90,904,968
Lastschriften im internat. Giroverkehr	683,961		Gutschriften im internat. Giroverkehr	458,225
Virements au débit (service international)	647,630		Virements au crédit (service international)	247,762
Anlagen in Obligationen	24,880,852			
Placements en obligations	18,312,671			
Anlagen auf Kont.-Korr. u. verfügbare Mittel	985,416			
Dépôts en comptes-courant et fonds disponibles	2,410,231			
	220,164,084			220,164,084
	168,621,076			168,621,076

Rechnungsinhaber } am Anfang des Monats } 11,806 am Ende des Monats } 12,002
Titulaires de compte, } au commencement du mois } 10,003 à la fin du mois } 10,167
Die nicht fett gedruckten Zahlen bedeuten die Ergebnisse des Jahres 1911. — Les chiffres en caractères ordinaires indiquent les résultats de l'année 1911.

Rigibahn - Gesellschaft Comptoir d'Escompte de Genève

Die Herren Aktionäre der Rigibahn-Gesellschaft werden anmit zur

Ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 23. März 1912, vorm. 10 1/2 Uhr**, ins
Hôtel du Lac in Luzern
eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Berichtes über die Geschäftsführung des Jahres 1911.
2. Genehmigung der Jahresrechnung nach angehörttem Bericht der Rechnungsrevisoren
3. Beschlussfassung über die Verteilung des Jahresnutzens.
4. Wahl von Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.

Der gedruckte Jahresbericht samt Jahresrechnungen, Bilanz und Bericht der Rechnungsrevisoren, sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung können vom **12. bis 22. März** gegen schriftlichen, mit Nummernangabe versehenen Ausweis über den Besitz von Aktien bezogen werden:
(807 Lz) (547 L)

In **Luzern**: bei der **Bank in Luzern** und
in **Basel**: bei Herrn **Dr. Ernst Köchlin**, Notar, Alban-
graben 1.

Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Rechnungsrevisorenbericht, liegen vom **14. März** an auf dem **Bureau der Betriebsdirektion in Vitznau** zur Einsicht der Aktionäre auf. (Art. 641 O. R.)
Luzern, den 19. Februar 1912.

Im Namen des Verwaltungsrates
der Rigibahn-Gesellschaft.

Der Präsident: **C. Blankart.**

Ein Mitglied des Verwaltungsrates:
Dr. L. A. Falck.

Société anonyme immobilière de Jolimont

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **samedi, 23 mars 1912, à 4 heures de l'après-midi**, au **Café du Bignon (petite salle), Lausanne.**

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs sur l'exercice 1911. 2. Approbation de ces rapports et des comptes, et décharge de leur gestion à l'administration et aux contrôleurs. 3. Répartition du bénéfice. 4. Nomination des contrôleurs et d'un suppléant pour 1912. 5. Propositions individuelles. (11103 Lz) (645 L)
Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports d'administration et de contrôle sont mis à leur disposition, chez le gérant.
Les coupons seront payés à l'Assemblée et chez le gérant.

Obwaldner Gewerbebank

Die Dividende pro 1911 wird vom **1. März** an gegen Abgabe von Coupon Nr. 3 mit
(893 Lz) (584 L)

Fr. 22.50

an unserer Kasse ausbezahlt.

Die Direktion.

Meer Backsteinfabrik, Zürich

Dividenden - Zahlung

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung wird der Aktien-Coupon Nr. 17, vom **31. März 1912** mit

Fr. 35

im **Bureau der Gesellschaft in Zürich**, Schweizergasse Nr. 6, von heute an eingelöst. (1216 Z) 615,

Zürich, 4. März 1912.

Namens des Verwaltungsrates
der Meer Backsteinfabrik, Zürich.

Der Präsident:

Prof. Rudolf Escher.

Buchhalterstelle

Auf der Spar- und Leihkasse Frutigen

ist die Stelle eines **Buchhalters** offen. Anmeldungen unter Angabe der bisherigen Tätigkeit sind an die Verwaltung zu richten, wo auch nähere Auskunft erteilt wird. (639 L)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire et ordinaire

le **samedi, 9 mars 1912, à 4 heures après-midi**
à la Chambre du Commerce, Boulevard du Théâtre, 2

Ordre du jour de l'assemblée extraordinaire:

- 1° Constatation de la souscription et de la libération des 5000 actions nouvelles.
- 2° Modification de l'art. 6 des statuts pour fixer le capital à 15 millions.

Ordre du jour de l'assemblée ordinaire:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1911.
- 2° Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Election de quatre administrateurs. (20528 X) 472
- 5° Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1912.

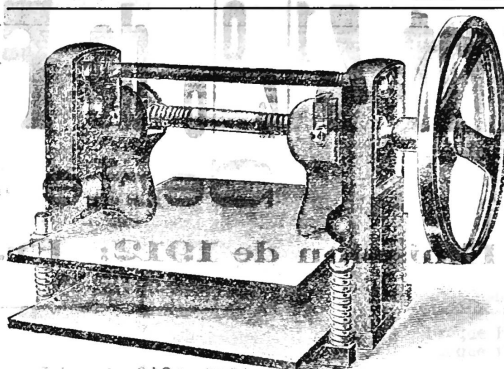
Pour assister à l'assemblée générale, les actionnaires doivent déposer leurs titres, **cinq jours** au moins avant la réunion, au **siège de la Société**, rue Diday, 8.

Conformément à l'art. 46 des statuts, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires dans les **bureaux de la Direction**, à partir du **26 février**.

Genève, le 22 février 1912.

Le président du conseil d'administration:

A. RAMU.



Kopierpresse mit Kniehebeldruck

Patentamtlich geschützt. Enormer Druck ohne Kraftanstrengung. Von Jahre alten Originalen können noch lesbare Kopien gewonnen werden! Kein Festschrauben nötig. Garantie für Unverwundlichkeit, da Stahl und Schmiedeeisen. Gebrauchte Pressen werden entsprechend an Zahlung genommen.

Haus Haupt, Kurvenstrasse, Zürich IV
(1216 Z) **Bureau-Maschinen & Rep.-Werkstätte** (636 L)

Blauser A. G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den **21. März 1912, nachmittags 3 Uhr**

im **Hotel Metropole in Bern**

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Rechnungsbilanz pro 1911.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresertragnisses.
5. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
6. Besetzung der Kontrollstelle pro 1912.
7. Eventuelle Abänderung von § 25 der Statuten.

Schönenwerd, 6. März 1912.

Blauser A. G.

Der Präsident des Verwaltungsrates
(sig.) **E. Bally.**

Diverse Schreibmaschinen

aller Systeme, welche gegen neue Continental an Zahlung genommen wurden, sind in grosser Auswahl **billig zu verkaufen**. Darunter solche mit sichtbarer Schrift, schon von **Fr. 100** an. Die Maschinen wurden in meinem Atelier renoviert und sind für dieselben 1-2 jährige Garantie übernommen. Abgabe auch mitweisen. Verlangen Sie Vorkataliste. (111 Z) (562 L)

Hermann Moos, Löwenstrasse 61,

ZÜRICH I, beim Hauptbahnhof.

Leere Säcke

kaufen und verkaufen
stets zu Tagespreisen.
Haemiker & Schneller
Sackhandlung Zürich III.

Bureauangestellter

in allen kaufmännischen Arbeiten
und Buchführung vertraut,

sucht Stellung

nach Uebereinkunft. (28.)
Offerten unter Chiffre **Q 1573 Y**
an Haasenstein & Vogler, Bern.

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirkksamste Verbreitung

premier coupon gebende

Annoncen-Regie,

Haasenstein & Vogler

Inkass

in der ganzen Schweiz besorgt das

Sachwalter- & Geschäftsbureau

Ernst Berger, Luzern

Röschengasse 22 512

PROSPECTUS D'EMISSION

Crédit Foncier Vaudois

Institué par décrets du Grand Conseil du Canton de Vaud, des 18 décembre 1858, 15 août 1874 et 12 février 1901

Capital social: Fr. 30,000,000

dont l'intérêt au 4% est garanti par l'Etat de Vaud

Capital réalisé:
Fr. 24,000,000

Réserves au 31 décembre 1911:
Fr. 9,442,542.19

Emprunt 4 $\frac{1}{4}$ % de Fr. 20 Millions

Série J

Emission de 1912: Fr. 12,000,000

Pendant les cinq dernières années 1907, 1908, 1909, 1910 et 1911, le Crédit foncier vaudois a effectué pour 129,866,750 francs de prêts.

Après déduction des remboursements et du produit de l'amortissement, l'augmentation du capital prêté est, durant la même période, de fr. 62,644,974.32.

En raison de l'augmentation constante de ses opérations et pour répondre aux besoins du crédit hypothécaire vaudois, les Conseils du Crédit foncier ont décidé la création d'une nouvelle série d'obligations foncières pour un capital nominal de vingt millions.

L'emprunt est divisé en:

Dix mille obligations de fr. 500 . fr. 5,000,000

Quinze mille obligations de fr. 1000 „ 15,000,000

Les titres de fr. 1000 pourront être rendus nominatifs, sans frais, par inscription au siège de l'établissement, à la demande des porteurs qui le désireront.

Les obligations sont productives d'intérêt au taux de 4 $\frac{1}{4}$ % l'an, jouissance du 1^{er} avril 1912 et munies de coupons semestriels payables les 1^{er} avril et 1^{er} octobre de chaque année, le premier coupon échéant ainsi le 1^{er} octobre 1912.

Elles sont remboursables dans une période de quarante ans, dès et y compris l'année 1920, par voie d'amortissement et ensuite de tirage au sort des titres à rembourser, opéré dans le courant de décembre de chaque année. Les obligations sorties seront remboursées le 1^{er} avril suivant et cesseront de porter intérêt dès cette date.

Le Crédit foncier se réserve la faculté de dénoncer le remboursement de cet emprunt, en tout ou en partie, moyennant préavis de trois mois, à partir du 1^{er} avril 1917.

Les avis relatifs aux obligations foncières seront insérés dans la Feuille officielle suisse du Commerce et dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud.

L'admission de ces titres sera demandée aux Bourses de Lausanne, Bâle, Berne, Genève et Zurich.

Les coupons échus et les obligations appelées au remboursement seront payables sans frais aux domiciles suivants:

Au Crédit foncier vaudois, à Lausanne, et dans ses agences;

A la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, et dans ses agences;

En Suisse, auprès des maisons de Banque faisant partie de l'Union des Banques cantonales et du Cartel de Banques suisses.

Cet emprunt est garanti par l'ensemble de l'actif du Crédit foncier vaudois, lequel s'élève, au 31^{er} décembre 1911, à fr. 224,952,937.37 dont fr. 208,890,256.19 en titres sur première hypothèque d'immeubles situés dans le Canton de Vaud, en titres sur nantissements et en prêts aux Communes.

A teneur de l'article 6 de l'arrêté du Conseil d'Etat vaudois du 1^{er} décembre 1911, les tuteurs, curateurs et administrateurs de biens en régie judiciaire peuvent, sans autorisation de la Justice de paix, placer les capitaux qu'ils détiennent en obligations foncières du Crédit foncier vaudois et sur livrets de dépôt, à la Caisse d'épargne cantonale, administrée par lui.

Lausanne, le 1^{er} mars 1912.

Le Directeur du Crédit foncier vaudois:

D. PASCHOUD.

Conditions de la souscription

Sur les 20 millions de l'emprunt ci-dessus, une somme de fr. 12,000,000, soit 9000 titres de fr. 1000 et 6000 titres de fr. 500 a été prise ferme par les banques soussignées qui mettent ces titres en souscription publique:

du 7 au 11 mars 1912

aux conditions suivantes:

Le prix d'émission est fixé à 99,50%.

jouissance du 1^{er} avril 1912.

Les souscriptions devront être remises au plus tard le 11 mars à l'un des domiciles de souscription désignés à la fin du prospectus.

La répartition des titres souscrits aura lieu aussitôt après la clôture de la souscription et si les souscriptions dépassent la somme offerte, elles seront sujettes à réduction.

La libération des titres attribués aura lieu à partir du 30 mars jusqu'au 30 avril 1912 au plus tard, en ajoutant

l'intérêt au 4 1/4 %, dès le 1^{er} avril pour les titres libérés après cette dernière date, contre remise des titres définitifs.

Lausanne, le 1^{er} mars 1912.

Banque Cantonale Vaudoise.

Au nom de l'Union des Banques Cantonales Suisses:

Banque Cantonale de Bâle.

Au nom du Cartel de Banques Suisses:

Banque Cantonale de Berne.

Domiciles de souscription

Les demandes de souscription sont reçues sans frais aux domiciles suivants:

Aarau: Banque d'Argovie.

Aigle: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque d'Escompte et de Dépôts.
Union Vaudoise du Crédit.

Altorf: Caisse d'Epargne Uri.

Appenzell: Banque Cantonale d'Appenzell R.-L.

Aubonne: Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.

Avenches: Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.

Bâle: Banque Cantonale de Bâle.
Bankverein Suisse et ses bureaux de quartier.
Banque Commerciale de Bâle et son bureau de change.
Société anonyme de Speyr & Co.
Banque Fédérale S. A.
Banque Populaire Suisse.
Banque d'Alsace et de Lorraine.
Les Fils Dreyfus & Co.
Dukas & Co.
Soc. en commandite Ed. Dukas & Co.
Ehinger & Co.
C. Gutzwiller & Co.
La Roche & Co.
La Roche Fils & Co.
Luscher & Co.
Oswald & Co.
Oswald Paravicini & Co.
Passavant Georges & Co.
A. Sarasin & Co.
Vest Eckel & Co.
Zahn & Co.

Berne: Banque Cantonale de Berne.
Banque Fédérale S. A.
Banque Populaire Suisse.
Banque Commerciale de Berne.
Banque de Berne.
Caisse d'Epargne et de Prêts.
Caisse de Dépôts de la Ville de Berne.
Caisse Industrielle de Berne.
Eug. von Büren & Co.
Armand von Ernst & Co.
von Ernst & Co.
Fasnacht & Buser.
Grenus & Co.
Marcuard & Co.
Wytenbach & Co.

Berthoud: Banque Cantonale de Berne.

Bex: Banque Cantonale Vaudoise.
Paillard, Augsburg & Co.

Bienne: Banque Cantonale de Berne.
Bankverein Suisse.

Cernier: Banque Cantonale Neuchâteloise.

Chiasso: Bankverein Suisse.

Château-d'Ex: Banque Cantonale Vaudoise.

Chaux-de-Fonds: Banque Cantonale Neuchâteloise.

Banque Fédérale S. A.
Perret & Co.
Pury & Co.
Reutter & Co.
H. Rieckel & Co.

Coire: Banque Cantonale des Grisons.

Cossonay: Banque Cantonale Vaudoise.

Couvret: Banque Cantonale Neuchâteloise.

Cully: Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.

Davos: Banque Cantonale des Grisons.

Echallens: Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.

Fleurier: Banque Cantonale Neuchâteloise.

Frauenfeld: Banque Cantonale de Thurgovie.

Fribourg: Banque Cantonale Fribourgeoise.
Banque de l'Etat de Fribourg.
Banque Populaire Suisse.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.

A. Glasson & Co.
Weck, Aebly & Co.

Genève: Union financière de Genève.
Bankverein Suisse.
Banque Fédérale S. A.
Banque Populaire Suisse.
Banque de Dépôts et de Crédit.
Banque de Genève.
Comptoir d'Escompte de Genève.
de Beaumont, de L'Harpe & Co.
Bonna & Co.
Bordier & Co.
Chauvet, Haim & Co.
A. Chenevière & Co.
Darier & Co.
Ferrier, Lullin & Co.
Galopin, Forget & Co.
Hentsch & Co.
Lemoir, Poulin & Co.
Lombard, Odier & Co.
Paccard & Co.
G. Pictet & Co.

Glaris: Banque Cantonale de Glaris.

Grandson: Banque Cantonale Vaudoise.

Hérisau: Banque Cantonale d'Appenzell Rh.-E.
Bankverein Suisse.

Herzogenbuchsee: Banque Cantonale de Berne.

Horgen: Banque Cantonale de Zurich.

Interlaken: Banque Cantonale de Berne.

Langenthal: Banque Cantonale de Berne.

Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Foncier Vaudois et ses agents

dans le canton.
Banque Fédérale S. A.
Banque Populaire Suisse.
Banque d'Escompte et de Dépôts.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.
Union Vaudoise du Crédit.
Bory, Marion & Co.
Ch. Bugnion.
Charrière et Roguin.
Dubois frères et leur agence à Ouchy.
Galland & Co.
Girardet, Brandenburg & Co.
G. Landis.
Ch. Masson & Co.
de Meuron et Sandoz.
Morel, Chavannes, Günther & Co.
A. Ramey & Co.
Ch. Schmidhauser & Co.
Tissot, Monneron & Guye.

Le Locle: Banque Cantonale Neuchâteloise.

Liestal: Banque Cantonale de Bâle-Campagne.

Lucerne: Banque Cantonale de Lucerne.

Lutry: Banque Cantonale Vaudoise.

Martigny: Banque de Martigny.

Montreux: Banque Cantonale Vaudoise.

Banque de Montreux.
Banque Populaire Suisse.

Morges: Banque Cantonale Vaudoise.

Banque de Nyon.
Union Vaudoise du Crédit.
G. Fleury.
Monay, Carrard & Co.

Moudon: Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.

Moutier: Banque Cantonale de Berne.

Neuchâtel: Banque Cantonale Neuchâteloise
et ses bureaux correspondants dans le canton.

Berthoud & Co.
Du Pasquier, Montmolin & Co.
Pury & Co.

Nyon: Banque Cantonale Vaudoise.

Banque de Nyon.
Union Vaudoise du Crédit.
Gonet & Co.

Orbe: Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.

Oron: Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.

Payerne: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Populaire de la Broye et ses agences.
Banque de Payerne.
Union Vaudoise du Crédit.

Ponts-de-Martel: Banque Cantonale Neuchâteloise.

Porrentruy: Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.

Rapperswil: Banque Cantonale de St-Gall.

Renens: Banque Cantonale Vaudoise.

Rolle: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon.
Union Vaudoise du Crédit.
Gonet & Co.

Romanshorn: Banque Cantonale de Thurgovie.

Rorschach: Banque Cantonale de St-Gall.
Bankverein Suisse.

Samaden: Banque Cantonale des Grisons.

Ste-Croix: Banque Cantonale Vaudoise.

St-Gall: Banque Cantonale de St-Gall.
Bankverein Suisse.
Banque Fédérale S. A.
Banque Populaire Suisse.

St-Imier: Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.

St-Moritz: Banque Cantonale des Grisons.

Sarnen: Banque Cantonale d'Obwald.

Schaffhouse: Banque Cantonale de Schaffhouse.

Schwytz: Banque Cantonale de Schwytz.

Sentier: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Mutuel de la Vallée.

Sion: de Riedmatten & Co.

Soleure: Banque Cantonale de Soleure.

Stans: Banque Cantonale de Nidwald.

Thoune: Banque Cantonale de Berne.

Uster: Banque Cantonale de Zurich.

Vallorbe: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon.
Union Vaudoise du Crédit.

Vevey: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Fédérale S. A.
Crédit du Léman et ses agences.
Union Vaudoise du Crédit.
Chavannes de Palézieux & Co.
Couvreur & Co.
Cuénod, de Gautard & Co.
Banque William Cuénod & Co.
G. Montet.

Weinfelden: Banque Cantonale de Thurgovie.

Winterthur: Banque Cantonale de Zurich.
Banque de Winterthur.
Banque Populaire Suisse.
Banque hypothécaire de Winterthur.

Yverdon: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
Union Vaudoise du Crédit.
A. Piguet & Co.

Zoug: Banque Cantonale de Zoug.

Zurich: Banque Cantonale de Zurich.

Banque Fédérale S. A.
Bankverein Suisse et son bureau de quartier.
Banque Commerciale de Bâle, bureau de change.
Banque Populaire Suisse, avec comptoir à Zurich III.
Banque de Winterthur.
Banque hypothécaire de Winterthur.
Société anonyme Leu & Co. et bureaux de quartier.
(3111 L) 621

Novaggio
bei Lugano
Motel-Pension Beau Séjour
= Frühlings-Aufenthalt =
700 m über Meer, an sonn. Halde, stäub- und nebbfrei, Rundschau auf die Alpen, Luganer- und Langensee. Pracht. Spazierg. Komfort. Neubau. Elektr. Licht, elektr. Heizung. Pensionspreis von Fr. 6 an. Auskunft u. a. Biglietti: F. Demarta-Schönenberger. (1374 O) 573

Vorsichtskasse in Biel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Montag, den 18. März 1912, nachmittags 3 Uhr
im Hotel Bären, I. Stock, in Biel

Traktanden:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1911. (450 U) 646.
 2. Bericht der Herren Revisoren.
 3. Abnahme der Jahresrechnung und Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
 4. Wahl der in Art. 22 der Statuten vorgesehenen Experten.
 5. Wahl der Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten pro 1912, sowie des Kontrollleurs.
 6. Unvorhergesehenes.
- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisionsbericht sind bis zum Tage der Versammlung in unserm Lokal zur Einsicht aufgelegt.
Die Eintrittskarten können bis zum 18. März, mittags, gegen Hinterlage der Aktien an unserer Kasse bezogen werden.
Biel, den 6. März 1912.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Der Sekretär:
H. Römer. F. Studer-Boss.

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon Oerlikon bei Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
Samstag, den 23. März 1912, vormittags 10 Uhr
im Bureaugebäude in Oerlikon bei Zürich

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 28. April 1911.
 2. Abnahme und Genehmigung der Bilanz, des Gewinn- und Verlust-Kontos und des Berichtes der Revisoren per 31. Dezember 1911; Erteilung der Entlastung an die Verwaltung. (Za 8852) 643.
 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
 4. Besetzung der Kontrollstelle.
- Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt Revisionsbericht liegen vom 15. März 1912 ab zur Einsicht der Aktionäre in unserm Bureau in Oerlikon auf.
Die Stimmkarten sind bis Mittwoch, den 20. März 1912, abends 5 Uhr, unter Ausweis des Aktienbesitzes, vom Bureau der Gesellschaft in Oerlikon; vom Schweizerischen Bankverein in Basel; Genf, St. Gallen und Zürich, oder von den Herren A. Sarasin & Co. in Basel zu beziehen.
Oerlikon, den 5. März 1912.

Der Verwaltungsrat
der Accumulatoren-Fabrik Oerlikon.

Société générale des Condensateurs Electriques FRIBOURG

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
le mardi, 26 mars 1912, à 11 heures du matin, à l'Hôtel Suisse (premier étage), à Fribourg.

Ordre du jour de l'assemblée générale:

1. Rapport du conseil d'administration.
 2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
 3. Approbation des comptes, décharge aux censeurs et au conseil d'administration pour sa gestion, attribution des bénéfices.
 4. Proposition d'un actionnaire relative à un intérêt d'ordre.
 5. Nomination des commissaires-vérificateurs.
 6. Divers. (1217 F) (650 U).
- Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport du conseil d'administration et des censeurs, seront à la disposition des actionnaires à partir du 18 mars, à la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg.
Pour être admis à l'assemblée générale ci-dessus, les actionnaires doivent présenter leurs actions à la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg, avant le 25 mars, à midi.
Fribourg, le 5 mars 1912.

Le secrétaire: Pierre de Zurich. Le président: Rodolphe de Weck.

Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft

4 1/2 % Anleihen, Serie III

im Betrage von Fr. 60,000,000 = Mk. 48,960,000

Zinstermine: 1. Juni, 1. Dezember

Rückzahlung: al pari innerhalb 80 Jahren vom 1. Dezember 1912 ab; vom 1. April 1925 an Verstärkung der Tilgungsquoten oder gänzliche Kündigung des Anleiheens zulässig.

Den Inhabern dieser Obligationen haften speziell bestimmte Regierungsgarantien, die durch Ueberschüsse bestimmter Zolleinnahmen sicher gestellt sind. Durch die verfügbaren Ueberschüsse des bestehenden Bahnnetzes allein wird der Dienst dieser Obligationen schon um zirka 45 % überdeckt.

Von der oben beschriebenen Anleihe hat ein Bankenkonsortium einen Betrag von
nom. Fr. 50,000,000 = Mk. 40,800,000 = Lit. 2,200,000

fest übernommen und legt ihn bis einschliesslich

Dienstag, den 12. März 1912

zu folgenden für die Schweiz gültigen Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

1. Der Subskriptionspreis beträgt für ungestempelte Stücke 96.00 % (vom Nominalbetrag in Franken) plus Stückzinsen zu 4 1/2 % p. a. vom 1. Dezember 1911 ab bis zum Abnahmetermin. (1267 Z) 644.
2. Die Zeichnungen sind bis spätestens am 12. März 1912 bei einer der nachgenannten Zeichnungsstellen einzureichen.
3. Die Zuteilung erfolgt so bald wie möglich nach Schluss der Subskription durch briefliche Mitteilung an die Zeichner. Zeichnungen mit Sperrverpflichtung werden bei der Zuteilung besonders berücksichtigt.
4. Die Titel sind vom 19. März 1912 hinweg bis spätestens am 26. März 1912 zum Subskriptionspreis abzunehmen. Gegen die Zahlung des Preises werden den Zeichnern auf den Inhaber lautende ungestempelte Intermittenzscheine ausgehändigt, die mit dem ersten am 1. Juni 1912 fälligen Coupon versehen sind und die auf eine später zu erlassende Bekanntmachung hin ohne Kosten für die Inhaber gegen die definitiven Anleihen Titel umgetauscht werden.

Die Titel dieser neuen Anleihe sind zum Handel an der Berliner Börse zugelassen worden; deren Kotierung an den Börsen von Zürich, Basel und Genf wird ebenfalls beantragt werden.

Zürich und Basel, den 5. März 1912.

Schweiz. Kreditanstalt.

Eidgenössische Bank A. G.

Basler Handelsbank.

Zeichnungen nehmen spesenfrei entgegen in:

Aarau: Aargauische Kreditanstalt.	Genf: Société de Crédit Suisse.	St. Gallen: Eidgen. Bank A. G.
Basel: Basler Handelsbank und ihre Wechselstube.	Banque Fédérale S. A. Duval & Co.	Schaffhausen: Schaffhauser Kantonalbank.
Schweiz. Kreditanstalt.	Lausanne: Banque Fédérale S. A.	Bank in Schaffhausen.
Eidgenössische Bank A. G.	Banque d'Escompte et de Dépôts.	Winterthur: Bank in Winterthur.
La Roche & Co.	Morel, Chavannes, Günther & Co.	Zürich: Schweiz. Kreditanstalt und ihre Depostenkassen.
Oswald & Co.	Tissot, Monneron & Guyé.	Eidgenössische Bank A. G.
A. Sarasin & Co.		Basler Handelsbank, Wechselstube.
Bern: Kantonalbank von Bern und ihre Filialen.	Luzern: Bank in Luzern.	Aktiengesellschaft Leu & Co.
Eidgenössische Bank A. G.	Neuchâtel: Berthoud & Co.	und ihre Depostenkassen.
Fribourg: A. Glasson & Co.	Bonhôte & Co.	Bank in Winterthur.
Week, Aebly & Co.	Pury & Co.	
	St. Gallen: Schweiz. Kreditanstalt.	

Société de l'Industrie des Hôtels

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le samedi, 9 mars 1912, à 3 1/2 h., à l'Hôtel Métropole, à Genève.

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1911.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports. (20596 X) (544 I)
4. Election d'un administrateur.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs.

Le pouvoir être représentés à l'assemblée générale, les actions doivent être déposées jusqu'au 8 mars, à la caisse de MM. Galopin, Forget & Cie, banquiers, 66, rue de Stand. Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1911, approuvés par MM. les commissaires-vérificateurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires, à l'adresse ci-dessus.

Occasion

Eine fast neue, tadello arbeitende amerikanische

Adressier-Maschine

neues System, keine Gummitypen, wegen Geschäftsführung, sehr günstig zu verkaufen. (647.)
Anfragen unter Chiffre X 1711 Q an Hansen-stein & Vogler, Basel.

Repräsentant

d'une fabrique fondée 1840, serait disposé à représenter encore 1 ou 2 autres maisons réputées pour la Suisse orientale, allemande ou étrangère, à la commission. Références de 1er ordre.
Adresser des offres sous chiffre P 3353 Z, à Hansen-stein & Vogler, Frauentfeld.
Schöne Makulatur bei Hansen-stein & Vogler